



Sektoraler Bebauungsplan für das Karree Schellingstraße / Amalienstraße / Adalbertstraße / Türkenstraße

April 2024

Fraktionsübergreifender BA3-Antrag

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert für das **Karree Schellingstraße / Amalienstraße / Adalbertstraße / Türkenstraße** einen sektoralen Bebauungsplan aufzustellen, indem auch geförderter und preisgedämpfter Wohnraum festgeschrieben wird.

Begründung:

In den letzten Jahren wurden in der Maxvorstadt immer häufiger Häuser entmietet, abgerissen und durch neue Häuser ersetzt. Damit wurde günstiger Wohnraum vernichtet und angestammte Bevölkerung aus dem Viertel vertrieben. Stattdessen sind neue Wohnungen entstanden, die zu Höchstpreisen verkauft oder vermietet werden. Damit beginnt sich das Viertel immer mehr zu verändern.

In dem beantragten Karree würde die Chance bestehen, neuen günstigen Wohnraum zu errichten, denn in der Amalienstr. wurde vor Jahren ein Haus abgerissen und danach passierte nichts. Immer noch ist dort eine Baulücke, auf der nach der Aufstellung eines sektoralen Bebauungsplans geförderter Wohnraum entstehen könnte. Auch die Häuser Ecke Adalbertstraße/Türkenstraße wurden vor Jahren entmietet und es wurde ein Bauantrag gestellt, der bisher nicht verwirklicht wurde. Seitdem stehen sie leer und dem Wohnungsmarkt wurden günstige Wohnungen entzogen. Damit dort nicht wieder hochpreisiger Wohnraum entsteht, könnte ein sektoraler Bebauungsplan geförderten und preisgedämpften Wohnungsbau festsetzen.

Für den BA3:
Sabine Krieger
Florina Vilgertshofer